



## Parallelveranstaltungen

### Freitag, 8. Dezember 2023, 19 Uhr

„Seine Welt zeige der Künstler...“

Führung durch die Ausstellung

### Montag, 18. Dezember 2023, 18 Uhr

„Die höchste, jene Liebe, die uns leitet...“

Der Darmstädter Schriftsteller Hans Schiebelhuth (1895-1944)

Lesung und Vortrag: Claus K. Netuschil

Kooperation mit dem Stadtarchiv Darmstadt

Ort der Veranstaltung: Karolinenplatz 3, 64283 Darmstadt

### Freitag, 12. Januar 2024, 19 Uhr

„Nur Finden, nicht Suchen...“

Führung durch die Ausstellung

### Freitag, 26. Januar 2024, 19 Uhr

„Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele...“

Finissage der Ausstellung

### Unsere nächste Ausstellung:

Helge & Saxana

Stille Riesen | Der Baum heute

Auf den Spuren von Casper David

11. Februar bis 22. März 2024

# Nur Finden, nicht Suchen II

(frei nach Picasso)

## Erinnerungen, Entdeckungen, Einzelstücke

### Aus dem Bestand der Galerie

Berschinski | Broschewitz | Czarnetta | Dülberg | Dürer | Duttonhoefer | Fekete | Flierl | Föhl  
Fontaine | Frank | Fußmann | Geibel | Grieshaber | Guth | Haas | Hartlieb | Hoppe | Huber | Jahn  
Janssen | Klomdsorff | Kochs | Krimmel | Kröger | Lehmpfuhl | Meidner | Meier | Muhr | Nass | Nele  
Nienstedt | Preyer | Prinz | Rembrandt | Ribbeck | Richter | Scheld | Schembs | Schlemmer  
Schlotter | Segall | Steinforth | Thieme | Vogel | Waller | Weber | Will | Winter

Ausstellungsdauer:

26. November 2023 bis 27. Januar 2024

Winterpause: 24. Dezember 2023 bis 10. Januar 2024

Wir laden Sie, Ihre Familie und Freunde

sehr herzlich zu unserer Ausstellungseröffnung, am

Sonntag, 26. November 2023 um 11 Uhr ein!



## Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, 64283 Darmstadt

Tel.: 06151 24939, E-Mail: info@galerie-netuschil.net, www.galerie-netuschil.net

Geöffnet: Do - Fr 14.30 - 19.00, Sa 10.00 - 14.00 Uhr

## Zur Ausstellung

Unsere Ausstellung im 48. Jahr ihres Bestehens, hat viel mit einem Blick in die Geschichte der Galerie zu tun, mit Erinnerungen an Atelierbesuche und Künstlergespräche, an gemeinsame Aktionen und Überlegungen, an Planungen und die Freude über die Verwirklichung dessen, was als Idee und Vision begann, bis hin zur lebendigen Erinnerung an gelungene Ausstellungen, die allzu oft das uneingeschränkte Interesse unserer Besucherinnen und Besucher fand. Zentrum und Kristallisationspunkt war, sollte es sein, ist es noch immer und wird es bleiben: Das einzelne Kunstwerk, um das es zuallererst und elementar, auch in diesem zweiten Teil unserer Bestandsausstellung, geht.

Was macht die Einzigartigkeit eines Kunstwerkes, jedes Kunstwerkes dieser Ausstellung, aus? Es ist das Handschriftliche des Künstlers, die inhaltliche Aussage und es ist vor allem Farbe, Form und Material, was die Schönheit, und ja, auch die Erhabenheit, das Kuriose, Witzige, Dunkle oder Strahlende ausmacht. Es ist, wie Walter Benjamin gültig formulierte, auch bei multiplizierten, druckgrafischen Arbeiten, die Aura des Kunstwerkes, die die Faszination der Kunst ausmacht.

Uns ging und geht es immer um die Sichtbarmachung des Kosmos', aus dem heraus die Künstlerinnen und Künstler ihr Werk schaffen und es, mit Hoffnung auf Resonanz, in die Welt entlassen. Auf diesem Weg sind wir die Vermittler in Räume hinein, in Sammlungen und an Wände und wir freuen uns, wenn Sie ein Kunstwerk für die Erweiterung Ihrer Sammlung, ohne zu suchen, finden!

Wir wünschen Ihnen, mit den aus dem großen Galeriebestand ausgewählten Kunstwerken, viele anregende Momente und die schönsten Seh-Erlebnisse!